

Fachkräfte finden durch Social Media

Hamburg, 30.05.2018 – Zeiten ändern sich. Was früher gang und gäbe war, ist heutzutage oft nicht mehr angesagt. Statt Dieselfahrzeug, muss das Elektroauto her. Statt ins Kino zu gehen, wird zuhause gestreamt. Und auch auf dem Stellenmarkt lässt sich ein Wandel erkennen, der das bisherige Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer neu ordnet: Plötzlich bewerben sich nicht nur Jobsuchende um Stellen, sondern auch die Unternehmen buhlen um dringend gebrauchte Fachkräfte.

Die Rekrutierung über soziale Netzwerke, auch Social Recruiting genannt, gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung und könnte für Unternehmen das Mittel der Wahl sein, um an die begehrten Arbeitskräfte zu kommen. Die Studie [„Recruiting Trends 2018“](#) bestätigt diesen Trend: So haben Veröffentlichungen auf Karrierenetzwerken, die Nutzung der eigenen Unternehmensseite im vergangenen Jahr von Platz zwei auf Platz drei verdrängt.

Fakt ist, dass bundesweit immer mehr offene Stellen immer weniger qualifizierten Arbeitnehmern gegenüberstehen. Unternehmen verspüren daher den Druck, sich ebenso viel Mühe zu machen, um geeignete Bewerber zu finden, wie umgekehrt. Viele Personalverantwortliche setzen daher auf Social Media, um die begehrten jungen Fachkräfte dort zu erreichen, wo diese sich aufhalten. Die von den Unternehmen am häufigsten genutzten Kanäle sind Xing (17,4 %), LinkedIn (4,5 %) und Facebook (4,4 %).

Die Nutzung von sozialen Medien verspricht einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil – insbesondere bei den jungen Generationen. Allerdings verfügt nicht jedes Unternehmen über die Ressourcen, um zusätzlich auf Facebook und Co. aktiv zu sein. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen könnten daher ins Hintertreffen geraten.

Aus diesem Grund, bietet das im Januar 2018 gestartete Projekt ***Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg*** den Unternehmen aus den Landkreisen Stade, Harburg, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg die Möglichkeit, auf dem Fachkräfteportal YOJO (www.yojo.de) kostenlos Stellenanzeigen und Unternehmensprofile zu schalten. Das Besondere: Die in YOJO eingestellten Jobangebote werden zusätzlich auf Social-Media-Kanälen gepostet. Dies verspricht nicht nur zusätzliche Reichweite, sondern auch den direkten Kontakt mit potenziellen Bewerbern. Denn eines scheint sich nicht geändert zu haben: Der direkte Kontakt kann in der Berufswelt so manche Tür öffnen, die sonst verschlossen bleibt.

Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg

Das **Projekt Fachkräftemarketing für die südliche Metropolregion Hamburg** ist im Januar 2018 als Gemeinschaftsprojekt der Landkreise Stade, Harburg, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg sowie der IHK Lüneburg-Wolfsburg gestartet. Das Projekt wird durch die Süderelbe AG (Projekträger) umgesetzt und im Rahmen der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen und des Fachkräftebündnisses Elbe Weser mit niedersächsischen Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

YOJO ist ein Internetportal für Unternehmen und Fachkräfte in der Metropolregion, das von der Hamburg Invest betrieben wird. Berufseinsteiger, aber auch Berufserfahrene, finden auf www.yojo.de Informationen über Arbeitgeber aus vielen Branchen, Stellenangebote und Veranstaltungshinweise.

Die **Süderelbe AG** versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Kommunen im Hamburger Süden. Schwerpunkte der Gesellschaft liegen in der Förderung des Wirtschaftsstandorts Süderelbe, in der Stärkung der Leit- und Zukunftsbranchen sowie in den Unternehmensservices. Mit der Entwicklung und Umsetzung grenzübergreifender Konzepte und Projekte stärkt die Süderelbe AG die südliche Metropolregion Hamburg.

Kontakt

Süderelbe AG
Marco A. Arellano
Projektmanager Fachkräftemarketing & Kommunikation
Tel. 040 – 355 10 3412
arellano@suederelbe.de
www.suederelbe.de

Bildmaterial zum Download: www.suederelbe.de/aktuelles/download

